

HNO-Klinik

Kathrin Popp

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH),
Psychoonkologin (WPO)

Tel.: 09131 85-36908

Fax: 09131 85-36909

kathrin.popp@uk-erlangen.de

HNO-Klinik, Bauteil B, 2. OG, Raum 112

Die Klinik ist Mitglied des nach DKG
zertifizierten Onkologischen Zentrums.



**Universitätsklinikum Erlangen
Klinischer Sozialdienst**
Leitung: Ludger Kosan
Fachliche Leitung: Verena Ryssel

Schwabachanlage 6
91054 Erlangen

Sekretariat:
Eileen Winterbauer
Tel.: 09131 85-34533
Fax: 09131 85-36010
klinischersozialdienst@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personen-
gruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen
Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Klinischer Sozialdienst

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Patienteninformation



HNO 524-509169_Vers. 08/17



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die soziale Beratung ist ein wichtiges Bindeglied in der Versorgungskette.

Unsere sozialrechtliche Beratung und psychosoziale Betreuung sind kostenfrei und trägerunabhängig. Sie unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und erfolgen ausschließlich durch qualifizierte Fachkräfte. Die sozialdienstliche Beratung betrifft im Wesentlichen sozialrechtliche Fragen, die im Zusammenhang mit Ihrem aktuellen Krankheitsgeschehen bzw. Ihrer weiteren Versorgung nach der Krankenhausentlassung stehen. Unsere gesamtgesellschaftliche Betrachtungsweise Ihrer Situation ermöglicht es uns, Sie beim Erarbeiten einer tragfähigen Perspektive für die Zeit nach Ihrer Entlassung zu unterstützen.

Um eine bedarfsgerechte nachstationäre Versorgung für Sie vorzubereiten, arbeiten wir eng mit allen Berufsgruppen im Universitätsklinikum Erlangen, aber auch mit externen Anbietern zusammen. Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung an Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und andere soziale Einrichtungen. Die Vermittlung in andere stationäre Einrichtungen und die Organisation ambulanter Pflegemaßnahmen erfolgen in enger Absprache mit dem ärztlichen sowie dem pflegerischen und therapeutischen Team Ihrer Station.

Die Beratung setzt eine Anforderung des Sozialdienstes durch einen Arzt der Klinik oder das zuständige Pflegepersonal voraus. Bitte teilen Sie Ihren Beratungswunsch deshalb zunächst dort mit.

Leistungsbereiche im Überblick

Rehabilitation

Auf Anregung des Stationsarztes und unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche leiten wir für Sie notwendige medizinische Reha-Maßnahmen ein und beantragen die Kostenübernahme bei den zuständigen Trägern.

Stationäre Pflege

Auf Ihren Wunsch hin unterstützen wir Sie bei der Suche nach einer geeigneten Pflegeeinrichtung und bei der Antragstellung zur Kostensicherung.

Ambulante Nachsorge

Bei Bedarf erhalten Sie von uns Kontaktadressen von Anbietern ambulanter Pflege, Essen auf Rädern, Hausnotrufen und anderen sozialen Dienstleistern.

Soziale Beratung

Unsere Beratung umfasst Themen der sozialen und wirtschaftlichen Sicherung wie Lohnersatzleistung, Schwerbehinderung und Teilhabe, gesetzliche Betreuung und Betreuungsverfügungen, Wiedererlangung des Krankenversicherungsschutzes u. v. m.

Wenn Sie einen Beratungstermin wünschen, bitten wir Sie um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit der zuständigen Sozialdienstmitarbeiterin. Sprechen Sie uns hierzu bei Bedarf Ihr Anliegen und Ihre Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Patienten sehen sich krankheitsbedingt oftmals komplexen sozialen und wirtschaftlichen Problemlagen ausgesetzt, denen Sie sich ohne Unterstützung nicht gewachsen fühlen. Im Rahmen des stationären Aufenthaltes bietet der Klinische Sozialdienst hier sozialrechtliche Beratung und psychosoziale Betreuung an. Aufgrund des speziellen, oftmals über Jahre bestehenden Bedarfs bieten wir für Patienten des Onkologischen Zentrums zudem auch während der ambulanten und teilstationären Phase ihrer Behandlung die Möglichkeit der sozialdienstlichen Beratung.